

Sand im Getriebe

Stellungnahmen der Redaktion (Juli - Dezember 2022)

PDF-Version: <http://www.attac.de/bildungsangebot/sig>

E-Mail: sig@attac.de

20. Oktober 2022: Die Finanzkommission für den Herbststratschlag 2022 von Attac DE ist der Meinung, dass der Antrag der SiG-Redaktion (2000 Euro für 2023) „aufgrund laufender Diskussion im Rat über Fortführung bzw. Umgestaltung zunächst nicht berücksichtigt“ werden sollte und schlägt vor: 0 Euro für die Arbeit an Sand im Getriebe im Jahr 2023. ([Reader S. 29](#)) Die SiG-Redaktion protestiert gegen diesen Vorschlag. Die SiG-Redaktion protestiert ebenfalls gegen den Antrag von Juli 2022 „das Projekt zu beenden“ (s. Protokoll der Ratssitzung am 2. und 3.7.22 https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2022/2022-07-02_03_Rats-Sitzung_Protokoll.pdf):

Sowohl der **Umgang** mit der SiG-Redaktion (erst NACH der Ratssitzung am 2./3.7.2022 hat sie informell von einem solchen Ansinnen erfahren und trotz Nachfragen ERST am 7.9. eine schriftliche Begründung erhalten) als auch das **Ansinnen** (Beendigung des Projekts) sind zurückzuweisen.

Marie-Dominique Vernhes für die SiG-Redaktion

21.12.2022

Liebe Rats-Mitglieder,

die SiG-Redaktion hatte am 9. September 2022 um 13:44 Uhr zum [Antrag](#) von Alfred Eibl eine [Stellungnahme](#) verfasst, die auch einige Fragen enthielt. (1)

Heute - 21. Dezember 2022, also über drei Monate später - haben wir immer noch keine Antwort erhalten. Wir appellieren an die Ratsmitglieder, sich für eine baldige Antwort an die SiG-Redaktion einzusetzen.

Wir erinnern daran, dass der Rat über den Antrag von Alfred Eibl nicht abgestimmt hat, dass dieser Antrag jedoch sehr wirksam wurde, da die Finanzierung von Sand im Getriebe auf null gesetzt wurde.

Unsererseits setzen wir trotz mangelnder Finanzierung die Arbeit an Sand im Getriebe fort und wiederholen: "Über Rückmeldungen und Vorschläge freuen wir uns!"

Solidarische Grüße
Die SiG-Redaktion

(1) *Antrag und Stellungnahme der SiG-Redaktion: Seiten 4-6*

Inhalt

1. Finanzantrag für Sand im Getriebe	Seite 2
2. Antrag von Alfred Eibl zu TOP 6 der Ratssitzung am 10.9.2022: Integration von "Sand im Getriebe" in die allgemeine Attac-Medienarbeit	Seite 4
3. Stellungnahme der SiG-Redaktion zu dem am 7. September 2022 gestellten Antrag von Alfred Eibl an den Rat für dessen Sitzung am 10. September 2022	Seite 5
4. Dokumentation über die Gründung und Geschichte von „Sand im Getriebe“	Seiten 7-13

Finanzantrag für Sand im Getriebe, 2. Oktober 2022

"Sand im Getriebe" (SiG) informiert über die internationalen (Attac-)Bewegungen.

<http://www.attac.de/bildungsangebot/sig>

Der Titel „Sand im Getriebe“ spielt auf ein [Gedicht von Günter Eich](#) an.

Der Rundbrief „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort. Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“

Ziele der Aktivitäten?

Die **Internationalität**, also der Blick über die (Sprach)grenzen hinaus, ist uns wichtig.

Wir berichten über Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung in den verschiedenen Kontinenten und über die **Widerstände** der sozialen Bewegungen weltweit.

Wir dokumentieren [auf Deutsch](#) über die internationalen (Attac-)Bewegungen und die vielfältigen **Debatten** in der altermondialistischen Bewegung. Das setzt Übersetzungen voraus.

Darüber hinaus hat die SiG-Redaktion öfter dafür gesorgt, dass internationale Beschlüsse und Erklärungen, die Attac Deutschland unterschrieben hatte, auf Deutsch erscheinen konnten.

„Sand im Getriebe“ soll einen **Bildungsbeitrag** leisten nach dem Motto „Comprendre pour agir“ (Verstehen um zu handeln).

Auf der Internetseite und in jeder Nummer wird auf Folgendes hingewiesen: „Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“ Zu einer ernsthaften politischen Tätigkeit gehört, andere Positionen zur Kenntnis zu nehmen und inhaltsreiche Debatten zu fördern. Die SiG-Redaktion will dazu beitragen. Die Veröffentlichungen finden im Rahmen der großen Linien statt, die die SiG-Redaktion mehrfach vorgestellt hat (siehe Dokumentation).

Die Bemühungen in den letzten Jahren, aus Attac Österreich und Attac Schweiz neue Mitglieder für die Redaktion zu gewinnen, sind ergebnislos geblieben. Stattdessen hat die jetzt nur deutsche SiG-Redaktion darauf geachtet, Artikel von u.a. Attac Ch und attac AT zu veröffentlichen.

(s. [SiG-Inhaltsverzeichnis](#))

- Mit welchen Methoden wirkt das Projekt in die Öffentlichkeit?

*Der Newsletter erscheint circa sechsmal im Jahr. Er wird in und außerhalb von Attac verlinkt und per Mail weitergeleitet; Druckexemplare stehen zur Verfügung bei Veranstaltungen und Aktionen und werden an einige Abonent*innen verschickt.*

Ende 2014 haben wir zusätzlich die **SiG-Werkstatt** eingerichtet: wir veröffentlichen dort einzelne Texte vor dem Erscheinen der neuen Ausgabe, Zusatzmaterialien bzw. Texte, die für das Format von SiG zu groß sind.

Seit Ende 2001 sind **146 Nummern und 39 weitere Veröffentlichungen** (Reader, Sondernummer usw.) erschienen.

Ca. die Hälfte der SiG-Texte sind Übersetzungen, die ehrenamtlich gemacht wurden.

- Wie wird das Erreichen der Ziele überprüft / gemessen?

Auswertung durch die Redaktion / Eingehen auf Rückmeldungen von Leser*innen

Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

Alle interessierte Menschen, insbesondere Attac-Mitglieder

Kooperationspartner*innen sind alle diejenigen, die uns Artikelvorschläge machen bzw. positiv auf unsere Anfrage reagieren. Eine Zusammenarbeit mit der AG Internationales (Webseite: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-internationales/startseite>) hat die SiG-Redaktion immer gepflegt und einzelne Artikel (z.B.zum WSF) beworben.

Erwartete Kosten?

Publikationen (Flyer, Hefte inkl. Versand)	900 €
professionelle Übersetzungen	600 €
Hardware- und Software-Unterstützung	300 €
Fahrtkosten der Redaktionsmitglieder	600 €
GESAMTKOSTEN	2400 €
Beantragte Attac-Finanzmittel	2000 €
Verkaufserlöse	400 €

Kurzer Bericht über Aktivitäten im laufenden Jahr sowie weitere Erläuterungen

s. oben und

- „Sand im Getriebe - Gründung und Geschichte“

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2022-09-10/Sand_im_Getriebe_-_Gruendung_und_Geschichte.pdf (unten ab Seite 7)

- Stellungnahme von September 2022

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Sitzungen/2022-09-10/SiG-Redaktion_zum_Antrag_von_Alfred_Eibl_-_9_September_2022.pdf (Seiten 5-6)

In den 6 letzten Jahren (**2016-2021**) sind von Attac DE Kosten von **insgesamt 5472,29 €** erstattet worden, das sind also durchschnittlich 900 € pro Jahr; hinzu kamen 1400 € für eine professionelle Übersetzung („Griechenlands Schulden - Bericht der Wahrheitskommission“

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/Wahrheitskommission_DE.pdf)

Marie-Dominique Vernhes, für die SiG-Redaktion

sig@attac.de

In einer Block-Abstimmung auf dem Herbstratschlag 2022 wurden alle Anträge der
Finanzkommission mehrheitlich angenommen.

Also ebenfalls die NICHT-Finanzierung von Sand im Getriebe. (M-D. V.)

**Antrag von Alfred Eibl zu TOP 6 der Ratssitzung am 10.9.2022:
Integration von „Sand im Getriebe“ in die allgemeine Attac-Medienarbeit
7. September 2022**

Die eigenständige und unabgestimmte Veröffentlichung des Informationsorgans „Sand im Getriebe“ als Publikation von Attac Deutschland wird beendet und der Themenbereich „Internationales“ zukünftig von der Pressegruppe des dafür zuständigen Koordinierungskreises verantwortet. Dies entspricht den Regeln und der erfolgreich praktizierten Vorgehensweise in allen anderen Themenbereichen, wenn Information unter dem Label „Attac-Deutschland“ veröffentlicht werden.

Begründung:

Der Sonderstatus der Redaktion wurde früher mit dem Status von SiG als internationalem Organ gerechtfertigt.

Inwieweit eine Zusammenarbeit mit Attac Österreich und anderen nationalen Attac-Gruppen in der Vergangenheit realisiert wurde, bleibt dahingestellt. Jedenfalls hat gegenwärtig Attac Österreich ganz klar Desinteresse bekundet, andere nationale Gruppen haben sowieso kein Interesse an einem deutschsprachigen Organ.

Wie die vor kurzem durchgeführte Europäische Sommeruniversität zeigte, werden die internationalen Aktivitäten vor allem über die AG Internationales vorangetrieben. Eine stärkere Einbindung der AG in die Medienaktivitäten ist daher sinnvoll und wird angestrebt. Dies kann am besten über die Pressegruppe laufen, da von dort auch mehr Informationskanäle (Soziale Medien) bedient werden und gute Kontakte zu den Redaktionen der ausländischen Attac-Gruppen bestehen.

Um es klarzustellen: Es geht nicht darum jemandem zu verbieten, ein Informationsorgan herauszugeben.

Es geht darum, dass Informationen und Publikationen, die unter dem Label „Attac“ laufen und zu verantworten sind, auch über die entsprechenden gewählten Gremien laufen.

Zu klären ist, ob die gegenwärtige SiG-Redaktion in Eigenregie weitermachen und die von ihr erstellten Infos künftig ohne „Attac-Label“ verbreiten will.

Falls dagegen eine Attac-Publikation zu internationalen Themen gewollt ist, müsste dies vorrangig in Zusammenarbeit mit AG Internationales und der für die Attac-Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Gremien erfolgen.

Unabhängig davon ist zu überlegen, ob der Name „SiG“ trotz der Namensgleichheit mit den Umweltaktivist*innen beibehalten werden oder künftig ein Name verwendet werden sollte, der stärker auf die internationale Ausrichtung verweist.

Zur Information: Gegenwärtig (2022) steht „Sand im Getriebe“ mit 2.000 Euro im Haushalt.

Mit freundlichem Gruß

Alfred Eibl

Stellungnahme der SiG-Redaktion zu dem am 7. September 2022 gestellten Antrag von Alfred Eibl an den Rat für dessen Sitzung am 10. September 2022

Erst knapp drei Tage vor der Ratssitzung

<https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/sitzungen/2022/10092022>

ist dieser [Antrag](#) von Alfred Eibl gestellt worden (s. *hier* Seite 4).

Die viel zu kurze Zeitspanne ermöglicht es weder den Ratsmitgliedern, sich umgehend damit zu befassen, noch den Betroffenen (SiG-Redaktion), eingehend dazu Stellung zu nehmen.

Aus diesem Grund beantragen wir die Vertagung jeglicher Entscheidung SiG betreffend.(1)

Wir stellen aber den Ratsmitgliedern im Anhang eine erste Dokumentation über die Entstehung und die Grundlinien von „Sand im Getriebe“ zur Verfügung und sind gerne bereit, dazu Fragen zu beantworten.

Hier schon kurze Informationen, um auf einige Aussagen im Antrag einzugehen.

– Auf der Startseite von SiG (<https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>) steht: **„Sand im Getriebe“ (SiG) informiert über die internationalen (Attac-)Bewegungen.** Der Titel „Sand im Getriebe“ spielt auf ein [Gedicht von Günter Eich](#) an. Der Newsletter erscheint circa sechsmal im Jahr.

Der Rundbrief „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort. Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“

So viel also zum „Attac-Label“. Auf der Internetseite und in jeder Nummer wird auf Folgendes hingewiesen: „Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.“ Zu einer ernsthaften politischen Tätigkeit gehört, andere Positionen zur Kenntnis zu nehmen und inhaltsreiche Debatten zu fördern. Die SiG-Redaktion will dazu beitragen.

– Zur Formulierung *„die eigenständige und unabgestimmte Veröffentlichung des Informationsorgans ‚Sand im Getriebe‘“*

Eigenständigkeit ja, aber nicht „unabgestimmt“, da die Veröffentlichungen im Rahmen der großen Linien stattfinden, die die SiG-Redaktion mehrfach vorgestellt hat – und dagegen wurde nie Widerspruch erhoben (siehe Dokumentation).

– Zu dem Satz *„Inwieweit eine Zusammenarbeit mit Attac Österreich und anderen nationalen Attac-Gruppen in der Vergangenheit realisiert wurde, bleibt dahingestellt.“*: Eine Nachfrage bei der Redaktion hätte genügt, um die Frage der Zusammenarbeit positiv zu beantworten (siehe auch die Dokumentation).

– *„Jedenfalls hat gegenwärtig Attac Österreich ganz klar Desinteresse bekundet“*, heißt es in der Begründung. Wer hat dieses Desinteresse bekundet, wann und aus welchen Gründen? Fakt ist leider, dass ein Brief von Marie-Dominique an Attac Österreich im Frühjahr 2022 unbeantwortet geblieben ist.

– *„Andere nationale Gruppen haben sowieso kein Interesse an einem deutschsprachigen Organ.“*

Zum einen gäbe es noch Attac Schweiz, auch die deutschsprachigen Gruppen in Belgien. Zum anderen hat SiG unter anderem zum Ziel, auf Deutsch über die internationalen (Attac-)Bewegungen zu informieren, was Übersetzungen voraussetzt. Das *Interesse* anderer nationaler Gruppen besteht auch darin, dass ihre Texte dank SiG für Deutschsprachige zugänglich gemacht werden. So waren auf der ESU Büromitglieder von Attac Frankreich über die von uns erstellte Übersetzung der strategischen Orientierung (SiG 146) erfreut; ein Austausch von künftigen Dokumenten wurde vereinbart. Darüber hinaus hat die SiG-Redaktion öfter dafür gesorgt, dass internationale Beschlüsse und Erklärungen, die Attac Deutschland unterschrieben hatte, auf Deutsch erscheinen konnten.

– „*Internationale Aktivitäten*“ bestehen auch darin, zu informieren, zu bilden. Das ist die Rolle – unter anderem – von SiG. Die SiG-Redaktion hat in der Vergangenheit öfter auf internationale Diskussionen, Analysen, Vereinbarungen aufmerksam gemacht. Vereinbarungen auf internationaler Ebene werden aber im Europäischem Attac-Netzwerk bzw. über einzelne BAGs oder über den Koordinierungskreis getroffen. Die SiG-Redaktion will und kann nicht die Entscheidungsgremien ersetzen.

– Eine Zusammenarbeit mit der AG Internationales (Webseite: <https://www.attac-netzwerk.de/ag-internationales/startseite>) hat die SiG-Redaktion immer gepflegt und einzelne Artikel (WSF) beworben.

– Die Verwirrung mit dem Namen „Sand im Getriebe“ hält sich in Grenzen, wenn wir auf den Newsletter hinweisen. Im Übrigen wurde die Website Sand im Getriebe der Umweltaktivist*innen (<https://sand-im-getriebe.mobi/>, vor rund drei Jahren geschaffen, anscheinend ist der Name beliebt) seit fast einem Jahr nicht mehr aktualisiert.

Darüber hinaus wirft der Antrag eine Reihe von Fragen auf:

Im Antrag steht, dass „der Themenbereich „Internationales“ zukünftig von der Pressegruppe des dafür zuständigen Koordinierungskreises verantwortet“ werde. Was umfasst der Themenbereich ‚Internationales‘? Worin wird die Verantwortung der Pressegruppe bestehen? Wie soll die Zusammenarbeit mit der SiG-Redaktion gestaltet werden?

Wir bitten die Pressegruppe, ihre zukünftige Tätigkeit bezüglich SiG an SiG 146 und an der Werkstatt exemplarisch darzustellen.

SiG 146 ist am 16. August 2022 erschienen.

Hätte die SiG-Redaktion nur ein Vorschlagsrecht gehabt?

Wie und wann hätte die Pressegruppe die Texte prüfen wollen?

Umfasst diese Prüfung auch die Richtigkeit der Übersetzungen?

Umfasst diese Prüfung auch die gestreuten Hinweise auf weitere Texte, auf Aktionen, auch auf die Graphiken?

Marie-Dominique Vernhes für die SiG-Redaktion

(1) Info, Oktober 2022: Die Behandlung des Antrags wurde auf die nächste Rats-Sitzung am 11.2. verschoben.

Sand im Getriebe

Gründung und Geschichte (2001 - Dezember 2022)

PDF-Version: <http://www.attac.de/bildungsangebot/sig>

E-Mail: sig@attac.de

"Sand im Getriebe" (SiG) informiert über die internationalen (Attac-)Bewegungen.

Der Titel "Sand im Getriebe" spielt auf ein [Gedicht von Günter Eich](#) an.

Der Newsletter erscheint circa sechsmal im Jahr.

Der Rundbrief „Sand im Getriebe“ ist ein Medium für Menschen, die eine Welt jenseits der neoliberalen Globalisierung verwirklichen wollen. Er gibt Texten von Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Gesinnung einen gemeinsamen Ort. Die enthaltenen Positionen sind nicht notwendigerweise solche der Attac-Bewegung.

<https://www.attac.de/bildungsangebot/sig/startseite>

30. Dezember 2022: Die Dokumentation hier unten hat Marie-Dominique Vernhes – seit 2002 Mitglied der SiG-Redaktion – erstellt. Sie wird bei Bedarf ergänzt.

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die SiG-Veröffentlichungen.....	7
Vor 20 Jahren: Marie-Dominique Vernhes, 21.11.2002 An ATTAC-Mitglieder in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich, die Sand im Getriebe wieder in Gang setzen wollen.....	8
Protokoll der Attac-Rats-Klausur, 30.11.02-01.12.02 Bielefeld.....	9
Bericht an den ATTAC-Rat am 22. 3. 2003.....	10
Die SiG-Redaktion.....	13

Übersicht über die SiG-Veröffentlichungen

Seit Ende 2001 sind **148 SiG-Hefte und 39 weitere Veröffentlichungen** (Reader, Sondernummer usw.) erschienen (s. [Inhaltsverzeichnis](#))

Einige Sondernummern: (Links im Inhaltsverzeichnis ab S. 87) :

Houtart (2002): Glaubwürdige Alternativen zum globalisierten Kapitalismus / Walden Bello (2007) /

Die europäischen Attac-Verbände sagen nein zum EU-Reformvertrag (2008) /

Die Zukunft des Weltsozialforums – Strategische Debatte (2008) / Was wir wollen – Internationale Attac

Bewegung und Weltsozialforum (Juli 2010) / Attac Frankreich: Die Energiewende aus der Sicht der

Bewegung für eine andere Welt (April 2014) / Alternatives Handelsmandat (2014) / Dokumente für das

ESU-Seminar über die Beziehungen zwischen Afrika und der EU (2014) / Griechenlands Schulden – Bericht

der Wahrheitskommission (Juli 2015) / G-Welt statt G20 (Dezember 2016) / Klassenkämpfe in Frankreich

(2019) / Klimagerechtigkeit (2020) / Ignacio Ramonet: Die Pandemie und das Weltsystem (2020)

Ab Ende 2014 haben wir zusätzlich die **SiG-Werkstatt** eingerichtet: wir veröffentlichen dort

unregelmäßig einzelne Texte vor dem Erscheinen der neuen Ausgabe, Zusatzmaterialien bzw. Texte, die für das Format von SiG zu groß sind.

Ca. die Hälfte der SiG-Texte sind Übersetzungen, die ehrenamtlich gemacht wurden.

Die redaktionelle Arbeit erfolgt seit Anfang an ehrenamtlich.

Attac Deutschland hat bisher einen Teil der Unkosten (Druck für kostenlose Exemplare, Info- und Werbematerial, Büromaterial und Fahrtkosten) mit rund 1000 Euro pro Jahr getragen.

Außerdem wurden von Attac DE Kosten für eine Hardwareanschaffung, die zeitweilige

Unterstützung durch eine Honorarkraft und Teilkosten einer umfangreichen Übersetzung

(https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/bundesebene/SiG/Wahrheitskommission_DE.pdf)

übernommen.

Vor 20 Jahren:
Marie-Dominique Vernhes, 21.11.2002
An ATTAC-Mitglieder in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich,
die Sand im Getriebe wieder in Gang setzen wollen.

Ich stelle mich kurz vor: Marie-Dominique Vernhes, ATTAC-Mitglied in HH, einige Übersetzungen für coorditrad. Tel (...)

Anfang Oktober habe ich Christoph Bautz angerufen. Er sagte mir, dass Ende Oktober /Anfang November ein Treffen von ATTAC-Mitgliedern, die an dem (Wieder)aufbau von Sand im Getriebe interessiert sind, stattfinden sollte und dass er mich informieren würde. Einige Wochen später habe ich erfahren, dass Peter Strotmann (Berlin) jetzt dafür zuständig ist. Er schlug mir vor, meine Vorstellungen über die Aufgaben und die Arbeitsweise einer Redaktion von Sand im Getriebe an den ATTAC-Rat weiterzuleiten.

A. Aufgabe von Sand im Getriebe

Zur Förderung der ATTAC-Aktivitäten brauchen wir

1. die Veröffentlichung von Untersuchungen und von verschiedenen Standpunkten zwecks Bildung und Förderung der politischen Willensprozesses;
2. regelmäßig Nachrichten über Bewegungen, Proteste, die ATTAC und andere Bewegungen in Deutschland und weltweit gegen die neoliberale Globalisierung durchgeführt haben bzw. planen;
3. ebenfalls Hinweise auf Debatten und Untersuchungen (kurze Texte oder „links“ z.B. zu „Texte im Netz“);
4. überhaupt eine aktive Aufmerksamkeit gegenüber den Ereignissen und Debatten über die (Sprach-)grenzen hinaus.

Neben den schon vorhandenen Medien (Homepage von ATTAC-De und Drucksachen) sollte eine ATTAC-Veröffentlichung im deutschsprachigen Raum wieder geschaffen werden, die aktuelle Kampagnen, Ereignisse zum Schwerpunkt hat. In vier anderen Sprachen erscheinen elektronische Zeitungen (die französische grain de sable, zweimal pro Woche, die englische sand in the wheels, die italienische granello de sabla und die spanische grano de arena, alle drei wöchentlich)

B. Struktur von Sand im Getriebe

1. Stufe:

Sand im Getriebe erscheint als elektronische Zeitschrift alle 2 Wochen mit folgenden Bestandteilen:

- Analysen, Untersuchungen usw.
- Berichte aus den Ortsgruppen, bundesweiten Arbeitsgruppen und Kokreis/Rat (der jetzige Rundbrief leistet es nicht).
- Artikel aus den elektronischen Zeitungen von ATTAC in anderen Sprachen.
- Hinweise auf weitere Quellen, die die angesprochenen Themen vertiefen.
- Termine

2. Stufe: wöchentlich / auch (auszugsweise) gedruckt

C. Zusammensetzung und Arbeitsweise der Redaktion:

Für Sand im Getriebe sollte eine Redaktion gebildet werden, in der die Fremdsprachen Englisch, Spanisch, Französisch und Italienisch vertreten sind. So ist es gewährleistet, dass sie Artikel der anderen elektronischen Zeitungen lesen kann und eine Auswahl treffen kann. Die Übersetzung erfolgt durch coorditrad.

Ein Rats-Mitglied und die Pressesprecherin sollten auch zu der Redaktion gehören.

Internationale Zusammenarbeit: Die Redaktionsmitglieder bitten die ATTAC-Redaktionen der vier anderen elektronischen Zeitungen darum, ihre ausgewählten Artikel noch möglichst vor ihrer Erscheinung zu erhalten, damit die Übersetzungen so früh wie möglich angefangen werden. Sie geben wiederum ihre Artikel an die anderen ATTAC-Redaktionen weiter

D. Antrag: Der ATTAC-Rat vom 30 November beschließt über die Grundzüge von Sand im Getriebe und ruft Interessenten dazu auf, sich zu melden. Erstes Treffen der Interessierten: Zwischen Weihnachten und Neujahr, 0-Nummer noch vor dem Ratschlag im Januar.

Protokoll der Attac-Rats-Klausur, 30.11.02-01.12.02 Bielefeld

Seite 12 von 17

Sand im Getriebe

notwendiges Projekt - aber es fehl(t)en die Kräfte

- Marie-Dominique Vernhes (Hamburg), Peter Strotmann und eine Person aus Österreich übernehmen die Redaktion
- Kommunikation muss sich überhaupt verbessern (international, Rat, KoKreis, ATTAC-Gruppen)
- z.B. sollte die ATTAC-Erklärung aufgenommen werden
- Schwerpunkt ist der internationale Bezug und die strategischen Auseinandersetzungen
- Rundbrief hat dann einen anderen Schwerpunkt (braucht auch eine Redaktion), mehr eine interne Infoverteilung

Marie-Dominique Vernhes stellt Projekt vor

- Sand im Getriebe erscheint nicht mehr auf deutsch, das ist nicht gut und muss nicht sein
- Materialfülle ist gut und wir könnten daraus schöpfen

Anmerkungen und Nachfragen

- Ausschreibung in den Regionen, wer Lust hat in der Redaktion mitzuarbeiten (Alex Schubert nimmt dies mit auf in den Gruppenverteiler)
- "Sand im Getriebe"-Artikel wurden nur dann übersetzt und veröffentlicht, wenn sie dem ATTAC-Konsens nicht widersprechen
- Peter Strotmann wird das Mandat gegeben über den Rundbrief
- Rundbrief soll weiterhin auch die inhaltliche Diskussion anregen, nicht nur Attac-Orga-Sachen veröffentlichen
- Veröffentlichungspraktiken – Prioritätenliste erstellen um der Beliebigkeit entgegenzutreten; Einbinden des SiG in den allgemeinen attac-Konsens

https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2002/2002-11-30_Bielefeld.pdf

Bericht an den ATTAC-Rat am 22. 3. 2003

zum Stand der Arbeit an der elektronischen deutschsprachigen ATTAC-Zeitschrift „Sand im Getriebe“

(9. September 2022, MDV: Die ältesten Unterlagen für die Ratssitzungen auf der Rats-Seite <https://www.attac.de/das-ist-attac/organisation/rat/sitzungen> sind leider von 2009, dieser Text stammt also aus meinem Privatarchiv.)

Auf dem letzten Treffen des ATTAC-RATs (12/2002) wurde entschieden, die elektronische deutschsprachige ATTAC- Zeitschrift „Sand im Getriebe“ wieder zu beleben. Peter Strotmann und Marie-Dominique Vernhes legten dazu ein vorläufiges Konzept vor. Grundgedanke: die Diskussionen der internationalen ATTAC-Bewegung sollen für den deutschen Sprachraum verfügbar gemacht werden und umgekehrt sollen eigene Beiträge zu internen Debatten und zur internationalen Diskussion aus Deutschland, der Schweiz und Österreich angeregt und angeboten werden. Der RAT begrüßte die Initiative und erteilte Peter Strotmann in Zusammenarbeit mit Marie-Dominique Vernhes das Mandat zur Wiederaufnahme der Veröffentlichung von Sand im Getriebe (SiG) und zum Aufbau einer Redaktion zusammen mit ATTAC-CH und ATTAC-AU.

Inzwischen sind 7 Nummern erschienen und der Aufbau der Redaktion macht Fortschritte. Seit SiG 18 arbeiten Barbara Waschmann und Claus Faber von ATTAC-Österreich in der Redaktion mit. Ab SiG 20 schließen sich Alessandro Pelizzari und Karin Vogt von ATTAC Schweiz an, sodass die Redaktion zunächst einmal vollständig ist.

In den bisherigen Nummern spiegeln sich die Schwerpunkte der internationalen und bundesweiten Kampagnen und Diskurse:

SiG Nr	Schwerpunkt
13	ESF Florenz: Globalisierung und Krieg
14	Beschlüsse der Hauptversammlung von ATTAC-Frankreich, Venezuela
15	NGO oder Soziale Bewegung (Ratschlag in Göttingen)
16	ESF Florenz: Globalisierung und Neoliberalismus
17	Krieg
18	Porto Alegre 3
19	Sturmwolken über Amerika

Die Richtlinien unserer redaktionellen Tätigkeit:

Die Adressaten sind die ATTAC-Mitglieder und -Interessierten. „Sand im Getriebe“ soll einen Bildungsbeitrag leisten nach dem Motto „Comprendre pour agir“ (Verstehen um zu handeln).

Wir haben drei Arbeitsbereiche:

Einmal geht es um die **Internationalität**, also um den Blick über die (Sprach)grenzen hinaus. Unser Ziel ist es, über die Auswirkungen der neoliberalen Globalisierung in den verschiedenen Kontinenten zu berichten; andere Erfahrungen, Sichten und Analysen über die neoliberale Globalisierung darzulegen; die ATTAC-Organisationen vorzustellen und über internationale Kampagnen zu informieren. Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Entfaltung einer weltweiten Solidarität leisten zu können und auch die vielfältigen Debatten der internationalen ATTAC-Bewegung für uns fruchtbar zu machen.

Wer www.attac.org anklickt, wird feststellen können, dass es bei ATTAC weitere vier elektronische Zeitschriften gibt: Die französische „grain de sable“, zweimal pro Woche, die englische „sand in the wheels“ (wöchentlich), die italienische „granello de sabla“ (wöchentlich) und die spanische „grano de arena“ (14tägig). Wir können dadurch auf viele Artikel zurückgreifen und erhalten eine wunderbare Hilfe durch das französische Coorditrad-Team.

Zum anderen geht es um die **theoretische Unterfütterung** der globalisierungskritischen Bewegung. Dazu haben wir unter anderem begonnen, Verbindungen zum wissenschaftlichen Beirat von ATTAC-D zu knüpfen. Die Erstveröffentlichung von E.Altvaters Analyse der Zusammenhänge des Irak-Krieges mit der Dollar-Problematik in SiG 17 war ein erstes Ergebnis. Ebenfalls die Begleitung des 1.Readers des Wissenschaftlichen Beirats in SiG 19. Vergleichbaren Initiativen in Österreich und der Schweiz sowie mit den bundesweiten deutschsprachigen ATTAC-Arbeitsgruppen streben wir an. Ziel ist die Veröffentlichung von neuen Analysen und vorantreibenden Diskursen.

Zum dritten wollen wir **über politische Auseinandersetzungen, über Kampagnen und Aktivitäten** – lokal und national – berichten. Die Berichte über die Stuttgarter und Kölner Kongresse, über die Debatten in Göttingen oder die geplante Analyse der GATS-Kampagne können hier als Beispiel dienen.

Methodisch achten wir bei der Auswahl der Artikel auf die **Vielfalt der Standpunkte** und – bisher sicherlich noch keineswegs überall erreicht – auf die Qualität der Beiträge. Eine Qualität, die in Zukunft „Sand im Getriebe“ zu einer Quelle des Wissens nicht nur innerhalb der ATTAC-Bewegung, sondern auch zu einem zitierfähigen Angebot an Presse und NGOs machen sollte.

Unsere weitere inhaltliche Planung

Grundsätzlich orientieren wir uns natürlich an den politischen Festlegungen und Schwerpunkten innerhalb der drei Länder, sind aber kein „Kampagnen“-Organ. Jede Nummer sollte Artikel zu einem **Thema** zusammen führen, darüber hinaus werden einzelne Beiträge zu aktuellen Themen veröffentlicht.

Natürlich richtet sich die Themenauswahl auch nach den tagespolitischen Großereignissen.

Die nächsten Schwerpunkte:

- Nr. 20: GATS, Cancun und die Verlierer der neoliberalen Globalisierung
- Nr. 21: Wasser; Palästina und Israel
- Nr. 22: Alternativen zum G8-Treffen in Evian - Welches Europa wollen wir?
- Nr. 23 Das Verschuldungs-Desaster.
- Nr. 24 Gefahren des Internationalen Weltwährungssystems.
- Nr. 25 Umverteilung der Arbeit
- Nr. 26 Globalisierung und soziale Sicherungssysteme.
- Nr. 27 Die Philosophie der globalisierungskritischen Bewegung (Bloch, Gramsci und andere)

Diese Themen sind nur eine vorläufige Planung; deren Veröffentlichung soll dazu beitragen, die Initiativen von Attac-Mitgliedern zu fördern. Darüber hinaus freuen wir uns über weitere Themenvorschläge, insbesondere von den AGs.

IV. Veröffentlichungsmodus und Hardcopies

Vorläufig wird SiG alle drei Wochen donnerstags erscheinen, mit jeweils ca. 24 bis 30 Seiten.

Wenn die Redaktionsarbeit sich eingespielt hat, wird vielleicht auf einen vierzehntägigen Rhythmus umgestellt.

Eine sich selbst finanzierende Druckausgabe für Abonnenten ist wünschenswert und schon mit dem Büro in Frankfurt demnächst angedacht.

Peter Strotmann, Marie-Dominique Vernhes, 20. März 2003

Aus dem Protokoll der Rats-Sitzung am 23. März 2003

(https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Protokolle/2003/2003-03-23_Frankfurt.pdf)

Sand im Getriebe:

Peter St. (Ergänzung des schriftlich vorliegenden Berichts der SiG-Redaktion): Seit der letzten RATs-Tagung 7 Nummern veröffentlicht. Die Redaktion hat sich inzwischen mit je zwei Mitgliedern aus Attac-Ö und Attac-CH erweitert und stabilisiert. Die Zugänglichkeit auf der Homepage wurde durch einen extra SiG-Link wesentlich erleichtert. Die Resonanz aus dem Abonnentenkreis ist überaus positiv. Gruppen berichten, dass sie Artikel für den internen Diskussions- und Bildungsprozess benutzen. Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Beirat wurde begonnen (Altvaters Erstveröffentlichung in SIG zum Dollarregime als zusätzlichem Kriegsgrund). Die Presse verfolgt jede Nummer (Stefan Kaufmann von der Berliner Zeitung zitiert SIG). Viele Angebote an Artikeln, die manchmal die Auswahl schwierig gestalten. Kriterien: Ausrichtung an den aktuellen Schwerpunkten und Kampagnen von Attac.

Unterstützung vom Büro für die Hardcopy erbeten.

Lena: Was sind die Kriterien der Auswahl von Artikeln? Die Nummern sind zu umfangreich.

Marie-Dominique: Die Kriterien werde aufgeführt im Bericht: internationale und bundesweite Kampagnen bestimmen Theoriebedarf. Bisher ein Konflikt: Bitte um Verbesserung eines Artikels von P. Wahl (gegen Ebermann/Konkret), schließlich unveränderte Veröffentlichung in SiG19.

Zur Öffentlichkeitsarbeit insgesamt: Publikationsstrategie (Ziel: Volksbildung, ökonomische Alphabetisierung) angemahnt: "Materialkiste" zu allen relevanten Themen erstellen, damit Referenten sich in kürzester Zeit für Referate vorbereiten können.

Anne: Großes Lob für die Aufbauarbeit (Beifall). Weiter so!

Die SiG-Redaktion

Deutschland: Peter Strotmann (2002-2019), Marie-Dominique Vernhes (ab 2002), Elke Michauk (2013-2014), Sabine Gondro (2015-2022), Valentina Montoya (2020), Werner Horch (ab 2013); Barbara Fuchs, Martina Jäger, Ingeborg Schellmann (ab 2022)

Schweiz: Beteiligung bis zur Nummer 85 (in wechselnder Beteiligung: Karin Vogt, Alice Mittermeier, Alexandro Pelizzari, Florence Proton, Maurizio Coppola)

Österreich: Barbara Waschmann (2002 - 2018), kurzzeitig (2014) mehrere Mitglieder von Attac Österreich, Matthias Mittergeber (2015 - 2020)

Das Verlassen der Redaktion war den wechselnden Lebenssituationen verschuldet (andere berufliche bzw. politische Tätigkeiten, Vaterschaft, Gesundheit, Familiensituation, ...)

Die Bemühungen in den letzten Jahren, aus Attac Österreich und Attac Schweiz neue Mitglieder zu gewinnen, sind ergebnislos geblieben. Stattdessen hat die jetzt nur deutsche SiG-Redaktion darauf geachtet, Artikel von u.a. Attac Ch und attac AT zu veröffentlichen (s. [SiG-Inhaltsverzeichnis](#))
Attac Schweiz hat leider wenig Mitglieder (<https://www.schweiz.attac.org/>)

(inaktuelle) Übersicht der Attac Verbände weltweit: <https://www.attac.org/>

Dieser schon vor Jahren beklagte Zustand weist daraufhin, dass bei den Attac-Verbänden die Internationalität an Bedeutung leider verloren hat.

Die 2003 existierenden „Sand im Getriebe“-Newsletter (s. Bericht von März 2003 oben) sind eingestellt worden, außer in Italien: <https://www.attac-italia.org/granello-di-sabbia/> (alle 2 -3 Monate). Ähnliche Veröffentlichungen sind aber vorhanden:

Newsletter und Magazine aus dem Europäischen Attac-Netzwerk (in SiG 148 veröffentlicht):

Attac Belgien ([Wallonie](#)): Veröffentlichungen von lokalen Gruppen (u. a. „[Lignes d’Attac](#)“ von Attac Liège).

[Attac Deutschland](#) veröffentlicht vierteljährlich einen [Rundbrief](#). Einzelne Debattenbeiträge findet man im [Blog](#).

[Attac Frankreich](#) veröffentlicht vierteljährlich „[Lignes d’Attac](#)“.

Der wissenschaftliche Beirat von Attac Frankreich veröffentlicht den Newsletter „[Les possibles](#)“.

[Global Justice Now](#) (= Attac Großbritannien) veröffentlicht einen [Blog](#).

[Attac Italien](#) bringt das Magazin „[Granello di sabbia](#)“ zwei- bis viermal im Jahr heraus.

[Attac Österreich](#) bringt halbjährlich ein „[Magazin](#)“ heraus.

[Attac Schweiz](#) veröffentlicht „[Angles d’Attac](#)“, zweisprachig.

[Attac Spanien](#) hat einen [Newsletter](#), Artikel vom [wissenschaftlichen Beirat](#) und [Links](#) zu alternativen Seiten.

[Website](#) der Attac-Gruppe in der Deutschsprachigen Gemeinschaft (DG) Belgiens.

Weitere Attac-Verbände: u. a. [Attac Québec](#), Newsletter „[L’aiguillon](#)“;

Attac Marokko ([Arabisch](#), [Englisch](#), [Französisch](#)).

Aus diesem Fundus hat die SiG-Redaktion geschöpft, ebenfalls deren Webseiten gelesen und in der Person von Marie-Dominique an einzelnen ihrer Versammlungen (europäische, auch insbesondere von Attac Frankreich) teilgenommen.

Darüber hinaus übernimmt die SiG-Redaktion Veröffentlichungen der Mitgliedsorganisationen von Attac Deutschland bzw. von einzelnen Attac-Gruppen.

Die SiG-Redaktion kann ebenfalls sich bei allen bedanken „*die uns gewollt oder ungewollt Hinweise und Anregungen gegeben haben.*“ Wir laden alle Rats-Mitglieder dazu ein, in diesem Sinne aktiv zu sein und die SiG-Redaktion zu unterstützen.